

Das wahre Konzept von Gott

Faten Sabri

Dieses Buch ist eine kurze Zusammenfassung des Ursprungs der Religionen im Vergleich zu ihrer heutigen Realität. Es ist beabsichtigt, die Menschen auf die Wurzeln des Glaubens zurückzuführen (der Glaube an den einen Gott (Allah) und die Vereinheitlichung Gottes in der Anbetung). Dieses Buch ist durch die entsprechenden Koranverse und

Zitate aus den anderen religiösen
Schriften eine kurze Einführung. Es
soll allen freisinnigen,
aufgeschlossenen Menschen und
Wahrheitssuchern helfen zu
verstehen, dass der Allmächtige Gott
zu jeder Zeit und zu jedem Volk
überall auf der Welt Gesandte
schickte. Die bekanntesten davon
sind - unter anderem - der erste
Prophet Adam, Noah, Abraham,
Moses, Jesus und Muhammad. Jeder

von ihnen ist zu seinem jeweiligen Volk mit der immer gleichen Botschaft gesandt worden. Diese Botschaft lautet: Diene nur dem allmächtigen Gott und keinem anderen (reiner Monotheismus), aber viele Menschen folgten ihren bloßen Wünschen und entfernten sich weit von den prophetischen Lehren.

<https://islamhouse.com/2829055>

- [Das wahre Konzept von Gott](#)
 - [Vorwort:](#)
 - [1.EINLEITUNG:](#)

- 2. Die Existenz des Schöpfers und Seiner Weisheit:
 - 2.1. Die primäre Ursache:
 - 2.2. Ist das alles zufällig passiert?
 - 2.3. Die Weisheit des Schöpfers:
- 3. Was der Koran über den Begriff Gottes sagt:
 - 3.1. Gott ist der Erste:
 - Koran 57:3
 - 3.2. Gott ist der Schöpfer:
 - Koran 52:35-36
 - Koran 21:30
 - 3.3. Gott schuf Zeit und Raum:
 - Koran 3:190

- [Koran 7:54](#)
- [Koran 41:9-12](#)
- [3.4. Gott bezeugt dass Er eins ist:](#)
 - [\(Koran 3:18\)](#)
- [3.5. Alle Kreaturen WeRFEN SICH vor dem Schöpfer NIEDER:](#)
 - [Koran 16:48-49](#)
 - [Koran 22:18](#)
- [3.6. Alle Kreaturen loben den Schöpfer Tag und Nacht:](#)
 - [Koran 17:44](#)
- [3.7. Gott schuf Adam:\[9\]](#)
 - [Koran 2:29-38](#)
- [3.8. Alles um uns herum ist zu unserem Vorteil unterworfen:](#)

- [Koran 31:20](#)
- [Koran 2:164](#)
- [Koran 17:70](#)
- [3.9. Die Kinder Adams bestätigten, dass Gott eins ist:](#)
 - [Koran 7:172](#)
- [3.10. Die Vereinheitlichung Anbetung war die Botschaft aller Gesandten Gottes:](#)
 - [Koran 11: 25-26](#)
 - [Koran 11:61](#)
 - [Koran 7:65](#)
 - [Koran 7:85](#)
 - [Koran 37:123-126](#)
 - [Koran 2:132-133](#)
 - [Koran 2:136](#)

- [Koran 12:38-40](#)
- [Koran 19:30](#)
- [Koran 19:35-36](#)
- [\(Koran 5:72-73\)](#)
- [Koran 14:6-8](#)
- [Koran 27:15](#)
- [4.Dein Gott ist ein Gott:](#)
 - [4.1.Im Islam:](#)
 - [4.2.Im Christentum / Judentum:](#)
 - [4.3.Im Hinduismus:](#)
 - [4.4.Im Sikhismus:](#)
 - [4.5.Im Zoroastrismus \(die Religion, die in der vorislamischen Zeit im Persien praktiziert wurde\):](#)
 - [4.6.Im Buddhismus:](#)

- 5. Mach kein Bild von Gott, nichts ist wie Er:
 - 5.1. Im Islam:
 - 5.2. Im Christentum / Judentum:
 - 5.3. Im Hinduismus:
- 6. Ihn allein Anbeten:
 - 6.1. Im Islam:
 - 6.2. Im Christentum:
 - 6.3. Im Hinduismus:
- 7. Gott schickte Propheten an alle Nationen:
 - Koran 35:24
 - Koran 16:36
 - Koran 17:15
- 8. Alle Propheten vom Ersten bis zum Letzten predigten die gleiche Botschaft:

- 9. Die Prophezeiung des kommenden Letzten Propheten (Muhammad):
 - 9.1. Im Christentum / Judentum:
 - 9.2. Im Hinduismus:
 - 9.3. Im Zoroastrismus:
 - 9.4. Im Buddhismus:
- 10. Zusammenfassung:
- Verweise:

Das wahre Konzept von Gott

Von: Faten Sabri

2018

Vorwort:

Dieses Buch ist eine kurze Zusammenfassung des Ursprungs der Religionen im Vergleich zu ihrer

heutigen Realität. Es ist beabsichtigt, die Menschen auf die Wurzeln des Glaubens zurückzuführen (der Glaube an den einen Gott (Allah^[1]) und die Vereinheitlichung Gottes in der Anbetung). Dieses Buch ist durch die entsprechenden Koranverse und Zitate aus den anderen religiösen Schriften eine kurze Einführung. Es soll allen freisinnigen, aufgeschlossenen Menschen und Wahrheitssuchern helfen zu verstehen, dass der Allmächtige Gott zu jeder Zeit und zu jedem Volk überall auf der Welt Gesandte schickte. Die bekanntesten davon sind - unter anderem - der erste Prophet Adam, Noah, Abraham, Moses, Jesus und Muhammad. Jeder

von ihnen ist zu seinem jeweiligen Volk mit der immer gleichen Botschaft gesandt worden. **Diese Botschaft lautet:** Diene nur dem allmächtigen Gott und keinem anderen (**reiner Monotheismus**), aber viele Menschen folgten ihren bloßen Wünschen und entfernten sich weit von den prophetischen Lehren.

Ich bete , dass dieses Buch von Nutzen sein wird als eine Quelle des Wissens und Segens in diesem Leben und dem Leben nach dem Tode.

1.EINLEITUNG:

Es gibt eine Botschaft, die von Gott an alle Nationen geschickt wird, aber die unterschiedlichen akkumulierten Interpretationen im Laufe der

Geschichte führen zu verschiedenen Glaubensrichtungen und Religionen. Das wahre Konzept von Gott erklärt, dass ein Schöpfer existiert und Er erschuf das Universum und alle Geschöpfe. Er schickte ihnen eine einzigartige Nachricht. Gott ist für verschiedene Menschen nicht anders, aber Gott ist ewig derselbe.

Das Konzept von Gott in mehreren Religionen ist das gleiche und das wird gründlich diskutiert und verschiedene Perspektiven von berühmten Gelehrten mit Beweisen aus heiligen Büchern und Schriften werden sorgfältig recherchiert und analysiert.

2. Die Existenz des Schöpfers und Seiner Weisheit:

2.1. Die primäre Ursache:

Wer hat Gott erschaffen? Eine häufige Kontroverse von Skeptikern und Fragestellern darüber, wie Gott geschaffen wurde. Diese Frage ist kompliziert und ergibt sich aus einer falschen Annahme, dass Gott verursacht oder geschaffen wurde. Aber ist Gott eine Sache, die unter die Kategorie der geschaffenen Dinge fällt? Kann diese Frage gültig sein? Wir können nicht fragen, wie Wut schmeckt, denn sie fällt nicht unter die Kategorie von Dingen, die wir essen können, sondern sie ist eine Sache, die unter eine Kategorie von

Dingen fällt, die wir fühlen können.

In ähnlicher Weise ist eine Frage, wie die rote Farbe riecht, nicht gültig, da Farben nicht unter die Kategorie von Dingen fallen, die Geruch haben.

Alles braucht eine Ursache, aber Gott existiert einfach und ist nicht verursacht. Etwas musste vor allem anderen existieren. Gott ist die Hauptursache.

- Wenn wir sagen, dass alles eine Quelle hat und diese Quelle selbst eine Quelle hat und wenn wir dieses Muster behalten, jede Quelle verursachend

von einer vorherigen Quelle kommt, dann wird das Muster fortwährend weitergehen. Logischerweise muss

dieses Muster also zu einem Ende bzw. zu einem Anfang kommen. Es muss eine Quelle erreichen, die keine Quelle hat. Das nennen wir die "Primäre Ursache."

Die primäre Quelle muss vor dem Beginn der Zeit bestanden haben, denn wenn sie nach dem Beginn der Zeit entstanden ist, dann muss diese Quelle selbst einen Anfang gehabt haben, es muss ihr etwas vorausgegangen sein. Der primären Quelle muss Zeit und Raum vorausgegangen sein. Ohne die Sonne, den Mond, die Planeten, die Sterne würde es keine Nacht oder keinen Tag geben; Es würde keine Stunden, Tage oder Monate geben. Deshalb müssen Zeit und Raum

gleichzeitig entstehen, und das hat die Wissenschaft bewiesen. [2]

"Und Er ist es, Der die Nacht und den Tag erschuf und die Sonne und den Mond. Sie schweben, ein jedes (Gestirn) auf seiner Laufbahn."
(Koran [3] 21:33)

- Es gibt einen Unterschied zwischen dem primären Ereignis und der primären Ursache, das primäre Ereignis gemäß der Wissenschaft ist der Urknall, (Eine wissenschaftliche Theorie darüber, wie das Universum begann) aber die primäre Ursache ist diejenige, die den Urknall verursacht hat.

Klassische Philosophen haben der primären Ursache bestimmte Eigenschaften zugewiesen:

1. Sie muss Zeit und Raum, Energie und Existenz vorausgegangen sein, deshalb kann die Natur möglicherweise nicht der Schöpfer des Universums sein, weil die Natur selbst Zeit, Raum und Energie ist, und deshalb muss die Ursache vor der Natur existiert haben.
2. Sie muss auch allmächtig sein (Macht über alles haben).
3. Sie muss fähig sein, Entscheidungen zu treffen, mit der Erstellung zu beginnen.

4. Sie muss Voraussicht haben und muss allwissend sein (**hat vollkommenes Wissen über alle Dinge**).

5. Es muss eins sein, denn wenn diese Ursache perfekt ist, dann sollte sie keine andere Ursache haben. [\[4\]](#)

2.2. Ist das alles zufällig passiert?

- Ein rollender Würfel hat sechs Seiten und kann von einer Person in beliebiger Weise geworfen werden. Die Wahrscheinlichkeit, zum Beispiel die Zahl 5 zu erhalten, wird zufällig auftreten, und diese Wahrscheinlichkeit ist gleich der Wahrscheinlichkeit, eine 6 zu erhalten. Doch für diese Chance muss die Person existieren, die den Würfel

und die Würfe selbst einfädelt. Tatsächlich kann das Wort "Zufall" nicht dazu verwendet werden, irgendetwas zu interpretieren, weil der Zufall überhaupt nichts ist. Er ist keine Hauptursache; er ist ein sekundäres Ergebnis, das von anderen Faktoren abhängt. Wenn du die Würfel in einen Ofen legst, ändert sich die Chance oder die Wahrscheinlichkeit, eine 5 zu erhalten, da die Würfel innen schmelzen und nicht mehr verwendbar sind. Daher kann das Universum nicht zufällig geschaffen werden.

- Das Unglaublichste an diesem Universum ist, dass es ein geordnetes Universum mit vorhersagbaren

Regeln ist. Wie Albert Einstein (der theoretische Physiker) sagte: "Das Unbegreiflichste am Universum ist, dass es verständlich ist."

- Das Problem mit unserem ganzen Glauben an die Wissenschaft ist, dass die Wissenschaft ein sich veränderndes Fundament ist; jeden Tag werden neue Entdeckungen gemacht, die frühere Theorien zunichtemachen. Einiges von dem, was wir als Wissenschaft betrachten, ist noch in der theoretischen Phase. Selbst wenn wir annehmen, dass alle Wissenschaft bewiesen und genau ist, haben wir immer noch ein Problem. Das Problem mit der Wissenschaft heutzutage ist, dass sie dem Entdecker allen Ruhm gibt und den

Urheber ignoriert. Nehmen wir zum Beispiel an, jemand geht in einen Raum und entdeckt ein wunderschönes Gemälde, das sehr selten so ausgeführt wird, mit einer unglaublichen Ordnung und Farbsymmetrie, und dann geht er hinaus, um den Leuten davon zu erzählen. Jeder ist so beeindruckt von dem Typen, der das Gemälde entdeckt hat, dass sie vergessen, **die wichtigere Frage zu stellen**: "Wer hat es gemalt?" Das ist es, was Menschen tun; Sie sind so beeindruckt von den wissenschaftlichen Entdeckungen der Natur- und Raumgesetze, dass sie die Kreativität von Ihm vergessen, der die Gesetze der Schwerkraft, Zentrifugalkraft, Energie und Materie

usw. geschaffen hat. Alles, was Wissenschaftler tun, ist, die Gesetze zu entdecken. Sie haben diese Gesetze nicht geschaffen. Der Schöpfer hat es getan.

- Im Jahr 2007 hat Sir Anthony Flew, der wohl einflussreichste atheistische Philosoph des zwanzigsten Jahrhunderts, ein Buch veröffentlicht, **das besagt**: "Es gibt einen Gott." Flew erklärte, "die eindrucksvollsten Argumente für die Existenz Gottes sind diejenigen, die durch die jüngsten wissenschaftlichen Entdeckungen unterstützt werden." Außerdem sagte Flew wieder, dass sein Deismus das Ergebnis seiner "wachsende Empathie mit der Einsicht von Einstein und anderen

bekannten Wissenschaftlern war, dass es eine Intelligenz geben müsse, die hinter all der Komplexität des physischen Universums steht. Der zweite Faktor war meine eigene Erkenntnis davon, dass die Komplexität selbst - die viel komplexer ist als das physische Universum - nur erklärt werden kann, wenn man eine intelligente Quelle annimmt." Anthony Flew ist den wissenschaftlichen Beweisen gefolgt und nach einem Leben des Atheismus zu dem Schluss gekommen, dass es einen Gott gibt, nicht materialistisch, mit absoluter Macht und absolutem Wissen, der Quelle alles Guten.

Die wissenschaftlichen Fakten, die namhafte Wissenschaftler zu dieser Schlussfolgerung treiben:

1. **Der Urknall:** Die Welt hat einen Anfang und jedes Ereignis muss eine Ursache haben.

2. Die Welt läuft nach einheitlichen Gesetzen.

3. Die Entstehung von Leben aus der toten Materie.

4. Die Fähigkeit des menschlichen Geistes, der selbst nicht versteht, logisch und in abstrakten Begriffen zu denken, selbstbewusst zu sein.

- Charles Darwin, der die Evolutionstheorie entwickelt hat (die Theorie behauptet, dass alle Pflanzen,

Tiere und Menschen ein Ergebnis von blinden unbewussten Zufallereignissen sind) sagte: "Das Auge mit all seinen unnachahmlichen Mitteln zur Anpassung des Fokus an unterschiedliche Entfernungen, zur Aufnahme verschiedener Lichttiefen und zur Korrektur von sphärischen und chromatischen Aberrationen – die Vermutung, das hätte durch natürliche Selektion entstehen können, scheint mir, frei gestanden, im höchstmöglichen Grade absurd."

[5]

2.3. Die Weisheit des Schöpfers:

- Es gibt keinen Zwang in der Religion. Jeder ist frei zu glauben, was er wünscht. Das Gesetz der

Anziehung behauptet, dass wir bekommen, was wir erwarten (für den Gläubigen heißt: das Beste von Gott zu erwarten). Wenn wir also glauben, dass wir umsonst auf die Erde gekommen sind, nur um zu essen, zu schlafen und zu sterben und dann zu nichts zurückkehren, dann werden wir vielleicht noch schlimmer als erwartet enttäuscht werden. Wenn wir glauben, dass wir für einen wichtigen Zweck geschaffen wurden und dass uns nach dem Tod ein schönes Leben erwartet, könnten wir besser werden, als wir erwarten. Wir können mit Sicherheit davon ausgehen, dass die Enttäuschung und die Angst vor dem Atheisten, wenn er nach dem Tod auf den Schöpfer trifft,

weit schlimmer ist als die des Gläubigen, wenn er nichts findet, was ihn erwartet. Jedenfalls wird ein Gläubiger niemals verlieren, da ein Leben mit Glauben in allen Berichten ein glücklicheres Leben ist.

- Der Schöpfer ist einzigartig und wir sollten nicht versuchen, unsere Eigenschaften und Fehler auf Ihn zu projizieren. Wenn ein batteriebetriebenes Spielzeug sich etwas vorstellen könnte, würde es höchstwahrscheinlich denken, dass es von einem batteriebetriebenen Wesen gemacht wurde. **Menschen tappen in diese Falle:** Wir können uns nicht vorstellen, dass Gott ohne Ursache in Seinem eigenen Wesen existiert, weil

alle Dinge, die wir sehen, eine Ursache haben.

- Kausalität ist ein Gesetz für uns, die wir in Raum und Zeit leben. Gott, der Raum und Zeit geschaffen hat, ist notwendigerweise transzendent in Bezug auf beides, und es ist ein Fehler unsererseits zu denken, dass Er an beides gebunden ist. Es ist Gott, der das Gesetz der Verursachung geschaffen hat und wir können Ihn nicht als ein Subjekt des von Ihm geschaffenen Gesetzes betrachten, daher ändert sich Gott nicht. Er schuf die Zeit, also Er ist nicht zeitgebunden. Er durchläuft nicht dieselben Zeitabschnitte wie wir, wird nicht müde, stellt sich nicht in eine Form des menschlichen

Körpers und kommt dann zur Erde. Deshalb können wir Ihn nicht in diesem Leben sehen, weil wir in Zeit und Raum gefangen sind, während Er jenseits von beidem ist. **Zum Beispiel:** Eine Person, die in einem fensterlosen Raum sitzt, kann nur das Innere des Raumes sehen. Um das Äußere zu sehen, muss sie den Raum verlassen; das heißt, sie muss den Raum als Hindernis haben, um draußen zu sehen.

- Gott, obwohl durch den Verstand erkennbar, ist auch dem Gewissen bekannt, So wie unser Durst nach Wasser ein Beweis dafür ist, dass es existiert, ist unser Verlangen nach Gerechtigkeit ein

Beweis dafür, dass ein gerechter Gott existiert.

- Wenn wir großzügig und reich sind, laden wir andere zum Essen und Trinken ein, weil wir unsere Großzügigkeit erfüllen wollen. Gott ist der Großzügigste, der Gnädigste. Er hat uns erschaffen, um uns Seinen Segen und Seine Gnade zu geben. Alle schönen menschlichen Eigenschaften sind von Seinen Eigenschaften abgeleitet.
- Unsere Taten sind in Gottes Bericht bekannt, aber sie sind nicht gegen unseren Willen vorbestimmt. Sie sind nur in Seiner Voraussicht vorbestimmt. So wie wir voraussehen können, werden wir angesichts der

Kenntnis der Charaktere unserer Kinder eine falsche Wahl treffen, bevor sie es tatsächlich schaffen. Wir haben ihnen ihre Wahl nicht gegen ihren Willen auferlegt, obwohl wir diese Wahl erwartet haben könnten. Gott präjudiziert die Absichten und Herzen des Menschen. Wenn diese böse sind, wird der Mensch zum Bösen kommen; wenn sie gut sind, wird sein Schicksal gut sein. Die Vorbestimmung widerspricht nicht der Wahlfreiheit, wie Gott uns aufgrund seiner vollständigen Kenntnis dessen, was unsere Entscheidungen und Absichten sein werden, prädestiniert. [\[6\]](#)

- Der Mensch kann in seiner Freiheit dem, was Gott befriedigt,

entgegenwirken, aber er es kann nicht im Widerspruch zu Seinem Willen tun. Gott gewährte uns die Freiheit, gegen Seine Wünsche zu verstoßen (**wir gehorchen Ihm nicht**), aber Er gab niemand die Freiheit, Seinen Willen zu transzendieren. Diese Freiheit wird durch unsere Erfahrung bestätigt, dass es unmöglich ist, unter irgendeinem Druck das Herz dazu zu zwingen, etwas zu akzeptieren, was es nicht will. Wir können jeden durch Drohungen und Gewalt zwingen, bei uns zu bleiben, aber wir können ihn nicht zwingen, uns zu lieben. Gott hat unsere Herzen vor allen Formen von Zwang bewahrt. Darum richtet Gott nach dem, was im Herzen ist, und

belohnt gemäß der Absicht, die für niemanden außer Ihm sichtbar ist.

- Der Mensch hat die Wahlfreiheit in Bezug auf das, was er weiß und kontrolliert. Auf das, was er nicht kennt oder kontrolliert, ist er nicht vorherbestimmt. Das Urteil folgt der Verantwortung. Also wird Gott uns weder für unser Physisches richten - Aussehen, unser sozialer Status oder Stammeszugehörigkeiten, noch bestraft Er uns dafür, die Sonne in seiner Umlaufbahn nicht zu stoppen.[7]
- Gott könnte uns zwingen, Ihm zu gehorchen, ohne uns die Wahl zu geben. und Er hätte den Menschen zum Glauben bringen können, indem

Er unbestreitbare Zeichen oder Wunder offenbart, aber Zwang ist kein Teil des göttlichen Gesetzes.

Er möchte, dass wir frei sind zu gehorchen oder ungehorsam zu sein, da Freiheit mit Streit für den Menschen ehrenwerter ist als Sklaverei mit Glück. Urteil und Belohnung sind bedeutungslos ohne Wahl.⁸

- Wohlwollen ist die Regel im Universum, während das Böse die Ausnahme ist. Das Böse im Universum ist wie die schattigen Bereiche in einem Gemälde; Wenn Sie dem Gemälde sehr nahe kommen, werden Sie diese Teile als Fehler sehen; Wenn Sie jedoch einen

Überblick über das Gemälde als Ganzes gewinnen, werden Sie feststellen, dass die Schattierungen notwendig und unverzichtbar sind, um eine ästhetische Funktion innerhalb der Struktur des Kunstwerks zu erfüllen. Es ist uns nicht möglich, Gesundheit zu kennen, wenn keine Krankheit existiert, die Gesundheit glänzt wie eine Krone auf unserem Kopf, die nur zu sehen ist, wenn wir krank sind. Genauso ist es unmöglich, die Schönheit zu erkennen ohne die Hässlichkeit, oder zu wissen, was normal ist, ohne sich mit dem Anormalen vertraut zu machen.⁹

- Die Unvollkommenheiten des Universums sind das Wesen seiner

Vollkommenheit, ebenso wie die geschwungene Form des Bogens das wesentliche Merkmal seiner Nützlichkeit ist. "Ein gerade geformter Bogen" wäre ungeeignet für das Schießen von Pfeilen. Not und Leid unterscheiden die Menschen und offenbaren ihre wahre Natur. Krankheit vererbt Immunität, Leiden erzeugt Kraft. Diese Bedrängnisse sind Prüfungen, durch die wir unsere wahre Natur kennen; sie sind Prüfungen, die unseren Grad in den Augen Gottes bestimmen.¹⁰

- Gutes kommt von Gott, böse von uns selbst. Gott sendet die Winde und lässt die Flüsse fließen, aber ein gieriger Kapitän kann sein Schiff mit Menschen und Gütern überladen, und

wenn es sinkt, verflucht er das Schicksal.

- Es gibt Weisheit hinter Naturkatastrophen und Leiden:

§ Uns beizubringen, dass wir uns an Gottes natürliche und moralische Gesetze halten müssen, da Naturkatastrophen passieren können, wenn der Mensch Gottes Gesetze verletzt.

§ Das Leiden der rechtschaffenen Menschen kommt mit Verheißungen großer Belohnung und Segnungen von Gott.

§ Naturkatastrophen bringen bei einigen Menschen das Beste hervor, was die Darstellung erhöhter

menschlicher Werte und
Nächstenliebe betrifft.

Jedenfalls hat Gott diese Welt nicht dauerhaft gemacht. Diese Welt ist vorübergehend und alles im Leben ist zeitlich begrenzt. Wenn die Zeit zu Ende ist, stirbt sie oder sie endet. Weder die guten Dinge dieser Welt noch die schlechten Dinge sind ewig. Wir sind für eine kurze Zeit hier und wir werden getestet. Diejenigen, die diesen Test bestehen, werden eine ewige Welt finden, die perfekt und dauerhaft ist. Diejenigen, die diesen Test nicht bestehen, werden die Konsequenzen ihrer Sünden und Korruption sehen.

- Eine Person im Paradies wird nach ihren guten Taten und Pflichten in dieser Welt belohnt. Und jeder Mensch im Höllenfeuer wird entsprechend seiner Menge an Sünden und Fehlern gefoltert werden. Wie einige jener Menschen, deren Seelen in Wirklichkeit neidisch, zähneknirschend, eifersüchtig und bitter sind; sie sind Flammen des Zorns, Grolls. Solche Seelen können nie in Frieden leben oder nur eine Stunde lang sein, ohne einen Konflikt zu verursachen und alles, was sie umgibt, in Brand zu setzen. Feuer ist ihr Element und natürlicher Lebensraum. Es ist ein gerechter Satz, dass Höllenfeuer ihr letzter bleibender Ort ist. Es wird sein, als

würde man etwas in sein rechtes Element setzen. Wenn sie ins Paradies aufgenommen würden, würden sie es nicht genießen können. Haben sie den Frieden auf der Erde nicht verachtet? Die Verwirklichung dieser Wahrheit erfordert, dass jeder Mensch seine Veranlagung und Persönlichkeit bewahrt und sich von anderen Lebewesen unterscheidet.

- Alles ist in der Hand Gottes; aber darin haben wir eine Rolle zu spielen. Unsere Rolle im Leben besteht darin, unsere größte Anstrengung in unser Leben (Studien, Arbeit, usw.) zu legen und dann das Beste von Gott zu erwarten.

- Gott hat uns erschaffen, um Ihn anzubeten, so wie Er der Meister des Universums ist. " Und Ich habe die Dschinn und die Menschen nur darum erschaffen, damit sie Mir dienen (sollen). " (Koran 51:56)

Er gab uns Leben, Gesundheit und alles, was wir in diesem Leben haben, so dass es keinen Sinn hat, Seine Geschöpfe anzubeten und ihn zu fragen. (Gott gab dem Menschen die Gesundheit, und wenn er krank wird, bittet er Heilige, Pastoren, Götzen, Propheten oder andere Kreaturen, ihn zu heilen).

- Eine Mutter wird es nicht mögen, wenn ihre Kinder ihr Kindermädchen "Mum" nennen, denn

sie hat die ausschließlichen Rechte an diesem Namen. Ebenso hat Gott, der Allmächtige, ausschließlich Anspruch auf seinen Titel.

"Wahrlich, Gott wird es nicht vergeben, daß Ihm Götter zur Seite gestellt werden; doch Er vergibt das, was geringer ist als dies, wem Er will. Und wer Gott Götter zur Seite stellt, der hat wahrhaftig eine gewaltige Sünde begangen. " (Koran 4:48)

- Manche Menschen glauben, dass es genug sei, anderen Menschen gegenüber freundlich und mildtätig zu sein. Es macht keinen Sinn für einen Mitarbeiter, seine Beziehung zu seinen Kollegen perfekt zu gestalten, während er die Beziehung zu seinem

Chef ignoriert. Unsere Beziehung mit dem Schöpfer sollte die beste Beziehung in unserem Leben sein.

- Viele Menschen durchlaufen eine Zeit der Suche und des Zweifels. Bevor sie einen Weg zum Schöpfer finden, sind sie wie ein verlorenes Kind auf der Suche nach seiner Mutter. Sobald sie die Beziehung zu Gott beginnen, finden sie endlich Frieden.

3. Was der Koran über den Begriff Gottes sagt:

Bevor wir aufführen, was einige Religionen über Gott sagen, wird dieses Kapitel beschreiben, wer Gott im Islam ist und welche Eigenschaften Er hat. Die Antwort

darauf, wer Gott ist, wird vollständig von Gott selbst durch eine Sammlung von Koranversen beantwortet, die in verschiedene Aspekte Gottes kategorisiert sind

3.1. Gott ist der Erste:

Koran 57:3

Er ist der Erste und der Letzte, der Sichtbare und der Verborgene, und Er ist der Kenner aller Dinge.

3.2. Gott ist der Schöpfer:

Koran 52:35-36

Oder sind sie wohl durch nichts erschaffen worden, oder sind sie gar selbst die Schöpfer?

Oder schufen sie die Himmel und die Erde? Nein, aber sie haben keine Gewissheit.

Koran 21:30

Haben die Ungläubigen nicht gesehen, dass die Himmel und die Erde eine Einheit waren, die Wir^[8] dann zerteilten? Und Wir machten aus dem Wasser alles Lebendige. Wollen sie denn nicht glauben?

3.3. Gott schuf Zeit und Raum:

Koran 3:190

Wahrlich, in der Schöpfung der Himmel und der Erde und in dem Wechsel der Nacht und des Tages, liegen wahre Zeichen für die Verständigen.

Koran 7:54

Seht, euer Herr ist Gott (**Allah**), Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, (**und**) Sich alsdann (**Seinem**) Reich majestätisch zuwandte: Er lässt die Nacht den Tag verhüllen, der ihr eilends folgt. Und (**Er erschuf**) die Sonne und den Mond und die Sterne, Seinem Befehl dienstbar. Wahrlich, Sein ist die Schöpfung und der Befehl! Segensreich ist Gott, der Herr der Welten.

Koran 41:9-12

Sprich: "Leugnet ihr Den wirklich, Der die Erde in zwei Tagen schuf? Und dichtet ihr Ihm Nebenbuhler an?" Er nur ist der Herr der Welten.

Und Er gründete in ihr feste Berge, die sie überragen, und segnete sie und ordnete auf ihr ihre Nahrung in richtigem Verhältnis in vier Tagen - gleichmäßig für die Suchenden.

Dann wandte Er Sich zum Himmel, welcher noch Nebel war, **und sprach zu ihm und zu der Erde:** "Kommt ihr beide, willig oder widerwillig." **Sie sprachen:** "Wir kommen willig."

So vollendete Er sie als sieben Himmel in zwei Tagen, und jedem Himmel wies Er seine Aufgabe zu. Und Wir schmückten den untersten Himmel mit Leuchten (**welche auch**) zum Schutz (**dienen**) Das ist die Schöpfung des Erhabenen, des Allwissenden.

3.4. Gott bezeugt dass Er eins ist:

(Koran 3:18)

Bezeugt hat Gott, dass kein Gott da ist außer Ihm Selbst; und die Engel und die Wissenden (**bezeugen es**); Er sorgt für die Gerechtigkeit. Es ist kein Gott außer Ihm, dem Allmächtigen, dem Allweisen.

3.5. Alle Kreaturen WeRFEN SICH vor dem Schöpfer NIEDER:

Koran 16:48-49

Haben sie denn nicht gesehen, wie die Schatten eines jeden Dings, das Gott erschuf, sich nach rechts und nach links wenden und sich vor Gott niederwerfen, während sie gedemütigt werden?

Und was an Geschöpfen in den Himmeln und auf Erden ist, wirft sich vor Gott in Anbetung nieder; genauso die Engel, und sie betragen sich nicht hochmütig.

Koran 22:18

Hast du nicht gesehen, dass sich vor Gott anbetend niederwirft, wer in den Himmeln und auf Erden ist - ebenso die Sonne und der Mond und die Sterne und die Berge und die Bäume und die Tiere und viele Menschen? Vielen aber ist die Strafe fällig geworden. Und wer von Gott erniedrigt wird, dem kann keiner Ehre geben. Wahrlich, Gott tut, was Er will.

3.6. Alle Kreaturen loben den Schöpfer Tag und Nacht:

Koran 17:44

Die sieben Himmel und die Erde und alle darin lobpreisen Ihn; und es gibt nichts, was Seine Herrlichkeit nicht preist; ihr aber versteht deren Lobpreisung nicht. Wahrlich, Er ist Nachsichtig, Allverzeihend.

3.7. Gott schuf Adam:[9]

Koran 2:29-38

Er ist es, Der für euch alles auf der Erde erschuf; als dann wandte Er Sich den Himmeln zu und richtete sie zu sieben Himmeln auf; und Er ist aller (Dinge) kundig.

Und als dein Herr zu den Engeln sprach: "Wahrlich, Ich werde auf der Erde einen Nachfolger einsetzen", **sagten sie:** "Willst Du auf ihr jemanden einsetzen, der auf ihr Unheil anrichtet und Blut vergießt, **wo wir doch Dein Lob preisen und Deine Herrlichkeit rühmen?" Er sagte:** "Wahrlich, Ich weiß, was ihr nicht wisset."

Und Er brachte Adam alle Namen bei, **dann brachte Er diese vor die Engel und sagte:** "Nennt mir die Namen dieser Dinge, wenn ihr wahrhaftig seid!"

Sie sprachen: "Gepriesen seist Du. Wir haben kein Wissen außer dem, was Du uns gelehrt hast; wahrlich,

Du bist der Allwissende, der Allweise."

Er sprach: "O Adam, nenne ihnen ihre Namen!" Und als er ihnen ihre Namen nannte, sprach Er: "Habe Ich nicht gesagt, dass Ich das Verborgene der Himmel und der Erde kenne, und dass Ich kenne, was ihr offenbart und was ihr verborgen gehalten habt."

Und als Wir zu den Engeln sprachen: "Werft euch vor Adam nieder", da warfen sie sich nieder bis auf Iblis; er weigerte sich und war hochmütig. Und damit wurde er einer der Ungläubigen.

Und Wir sprachen: "O Adam, verweile du und deine Gattin im Paradies und esset uneingeschränkt

von seinen Früchten, wo immer ihr wollt! Kommt jedoch diesem Baum nicht nahe, sonst würdet ihr zu den Ungerechten gehören."

Doch Satan ließ sie dort straucheln und brachte sie aus dem Zustand heraus, in dem sie waren. **Da sprachen Wir:** "Geht (vom Paradies) hinunter! Der eine von euch sei des anderen Feind. Und ihr sollt auf der Erde Wohnstätten und Versorgung auf beschränkte Dauer haben."

Da empfing Adam von seinem Herrn Worte, worauf Er ihm verzieh; wahrlich, Er ist der Allverzeihende, der Barmherzige.

Wir sprachen: "Geht hinunter von hier allesamt!" Und wenn dann zu

euch Meine Rechtleitung kommt, brauchen diejenigen, die Meiner Rechtleitung folgen, weder Angst zu haben, noch werden sie traurig sein.

3.8. Alles um uns herum ist zu unserem Vorteil unterworfen:

Koran 31:20

Habt ihr denn nicht gesehen, dass Gott euch alles dienstbar gemacht hat, was in den Himmeln und was auf der Erde ist, und (dass Er) Seine Wohltaten reichlich über euch ergossen hat - in sichtbarer und unsichtbarer Weise? Und doch gibt es unter den Menschen so manchen, der ohne Kenntnis und ohne Führung und ohne ein erleuchtendes Buch (zu besitzen) über Gott streitet.

Koran 2:164

Wahrlich, im Erschaffen der Himmel und der Erde und im Wechsel von Nacht und Tag und in den Schiffen, die im Meer fahren mit dem, was den Menschen nützt, und in dem, was Gott vom Himmel an Wasser herniedersandte und Er gab der Erde damit Leben, nachdem sie tot war und ließ auf ihr allerlei Getier sich ausbreiten und im Wechsel der Winde und den dienstbaren Wolken zwischen Himmel und Erde, (**in all dem**) sind Zeichen für Leute, die begreifen.

Koran 17:70

Und wahrlich, Wir haben die Kinder Adams geehrt und sie über Land und

Meer getragen und sie mit guten Dingen versorgt und sie ausgezeichnet eine Auszeichnung vor jenen vielen, die Wir erschaffen haben.

3.9. Die Kinder Adams bestätigten, dass Gott eins ist:

Koran 7:172

Und als dein Herr aus den Kindern Adams - aus ihren Lenden ihre Nachkommenschaft hervorbrachte und sie zu Zeugen gegen Sich Selbst machte (indem Er sprach): "Bin Ich nicht euer Herr?", sagten sie: "Doch, wir bezeugen es." (Dies ist so,) damit ihr nicht am Tage der Auferstehung sprecht: "Siehe, wir wussten nichts davon."

3.10. Die Vereinheitlichung Anbetung war die Botschaft aller Gesandten Gottes:

Koran 11: 25-26

Wir entsandten ja Noah zu seinem Volke (und er sagte): "Wahrlich, ich bin für euch ein deutlicher Warner.

dass ihr keinen anderen außer Gott dient. Ich fürchte für euch die Strafe eines schmerzlichen Tages."

Koran 11:61

Und zu den Tamud (entsandten Wir) ihren Bruder Sälih; er sagte: "O mein Volk, dient Gott; ihr habt keinen anderen Gott außer Ihm. Er hat euch aus der Erde hervorgebracht und ließ euch darauf ansiedeln. So erleht

Seine Vergebung, dann bekehrt euch zu Ihm. Wahrlich, mein Herr ist nahe (und) erhört die Gebete."

Koran 7:65

Und zu den Ad (entsandten Wir) ihren Bruder Hud. Er sagte: "O mein Volk, dient

Gott; ihr habt keinen anderen Gott außer Ihm. Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein ?"

Koran 7:85

Und zu den Madyan (entsandten Wir) ihren Bruder Suaib. Er sagte: "O mein Volk, dient Gott; ihr habt keinen anderen Gott außer Ihm. Ein deutliches Zeichen ist nunmehr von eurem Herrn zu euch gekommen.

Darum gebt volles Maß und Gewicht und schmälert den Menschen ihre Dinge nicht und stiftet nicht nach ihrer Ordnung Unheil auf Erden. Das ist besser für euch, wenn ihr gläubig seid.

Koran 37:123-126

Und wahrlich, Elias war auch einer der Gesandten.

(Da sagte er zu seinem Volk: "Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein?)

Wie könnt ihr Baal (euren Götzen) anrufen und den besten Schöpfer verlassen.

Gott, euren Herrn und den Herrn eurer Vorväter?"

Koran 2:132-133

Und Abraham befahl es seinen Söhnen an und ebenso Jakob: "Meine Söhne, Gott hat für euch die Religion auserwählt, deshalb sterbt nicht anders, als (Gott) ergeben zu sein."

Waret ihr etwa Zeugen als Jakob im Sterben lag, **und als er zu seinen Söhnen sagte:** "Wem werdet ihr dienen, **wenn ich weg bin?" sagten sie:** "Wir dienen deinem Gott, dem Gott deiner Väter Abraham, Ismael und Isaak, dem Einzigen Gott, und Ihm sind wir ergeben."

Koran 2:136

Sprecht: "Wir glauben an Gott und an das, was uns herabgesandt worden

ist, und was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen (Israels) herabgesandt wurde, und was Moses und Jesus gegeben wurde, und was den Propheten von ihrem Herrn gegeben worden ist. Wir machen zwischen ihnen keinen Unterschied und Ihm sind wir ergeben. "

Koran 12:38-40

Und ich folge der Religion meiner Väter Abraham und Isaak und Jakob. Uns geziemt es nicht, Gott irgend etwas zur Seite zu stellen. Dies ist etwas von Gottes Huld gegen uns und gegen die Menschheit, jedoch die meisten Menschen sind undankbar.

O meine beiden Kerkergegnossen, sind Herren in größerer Anzahl besser

oder (ist) Gott (besser), der Eine, der Allmächtige?

Statt Ihn verehrt ihr nichts anderes als Namen, die ihr selbst genannt habt, ihr und eure Väter; Gott hat dazu keine Ermächtigung herabgesandt. Die Entscheidung liegt einzig bei Gott. Er hat geboten, Ihn allein zu verehren. Das ist der richtige Glaube, jedoch die meisten Menschen wissen es nicht.

Koran 19:30

Er (Jesus) sprach: "Ich bin ein Diener Gottes: Er hat mir das Buch gegeben und mich zu einem Propheten gemacht. "

Koran 19:35-36

Es geziemt Gott nicht, Sich einen Sohn zu nehmen. Gepriesen sei Er! Wenn Er etwas beschließt, **so spricht Er nur: "Sei!"** und es ist.

"Wahrlich, Gott ist mein Herr und euer Herr. So dient Ihm! Das ist ein gerader Weg."

(Koran 5:72-73)

Wahrlich, ungläubig sind diejenigen, **die sagen: "Gott ist der Messias, der Sohn der Maria", während der Messias doch selbst gesagt hat: "O ihr Kinder Israels, betet zu Gott, meinem Herrn und eurem Herrn."** Wer Gott Götter zur Seite stellt, dem hat Gott das Paradies verwehrt, und das Feuer wird seine Herberge sein.

Und die Frevler sollen keine Helfer finden. "

Wahrlich, ungläubig sind diejenigen, **die sagen:** "Gott ist der Dritte von dreien"; und es ist kein Gott da außer einem Einzigem Gott. Und wenn sie nicht von dem, was sie sagen, Abstand nehmen, wahrlich, so wird diejenigen unter ihnen, die ungläubig bleiben, eine schmerzliche Strafe erteilen. "

Koran 14:6-8

Und damals sprach Moses zu seinem Volk: "Denkt an die Gnade Gottes an euch, als Er euch vor den Leuten Pharaos errettete, die euch mit schlimmer Qual bedrückten, eure Söhne abschlachteten und eure

Frauen am Leben ließen; und darin lag eine gewaltige Prüfung von eurem Herrn für euch."

Und da kündigte euer Herr an:
"Wenn ihr dankbar seid, so will Ich euch wahrlich mehr geben; seid ihr aber undankbar, dann ist Meine Strafe wahrlich streng."

Und Moses sprach: "Wenn ihr ungläubig seid, ihr und wer sonst noch alles auf Erden ist - wahrlich, Gott ist auf keinen angewiesen, Preiswürdig."

Koran 27:15

Und wahrlich, Wir gaben David und Salomo Wissen, **und beide sagten:** "Alles Lob gebührt Gott, Der uns

erhöht hat über viele Seiner gläubigen Diener.

4.Dein Gott ist ein Gott:

Der Schöpfer hat seit dem Propheten Adam mehrere Boten geschickt, mit verschiedenen Büchern (**Offenbarungen**), einschließlich dem Koran, und anderen religiösen Schriften. Ursprünglich enthielt jedes dieser Bücher die gleiche Botschaft wie der Quran, jedoch wurden einige dieser Bücher von Menschen verändert. Einige Ähnlichkeiten können immer noch entdeckt werden, die beweisen, dass der Kern jedes dieser Bücher derselbe ist und dass sie alle aus der gleichen Quelle stammen. Die

Kapitel vier bis neun listen verschiedene Verse aus jeder der erwähnten religiösen Schriften über das Konzept Gottes und die Prophezeiung des Propheten Muhammad auf.

4.1.Im Islam:

(Koran 112)

"Sprich: Er ist Allah, ein Einziger Gott, der Absolute (ewig Unabhängige, von Dem alles abhängt). Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden und Ihm ebenbürtig ist keiner."

4.2.Im Christentum / Judentum:

(Bibel, Markus 12:29)

"Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist ein Herr."

(Bibel, Jesaja 43:11)

"Ich bin der Herr; und außer mir gibt es keinen Retter."

(Bibel, Jesaja 46: 9)

"Ich bin der Herr, und es gibt keinen anderen, es gibt keinen Gott außer mir."

4.3.Im Hinduismus:

(Chandogya Upanishad 6: 2-1)

"Er ist Einer nur ohne eine Sekunde."

4.4.Im Sikhismus:

(Sri Guru Granth Sahib, Bd. 1, Japuji
Vers: 1)

"Es gibt nur einen Gott, der das
Wahre genannt wird. Der Schöpfer.

**4.5.Im Zoroastrismus (die
Religion, die in der vorislamischen
Zeit im Persien praktiziert wurde):**

(Dasatir, Ahura Mazda. Siehe Yasna
31: 7 & 11)

"Er ist einer; Er ist ohne Ursprung
oder Ende. Er hat keinen Vater oder
Mutter, Ehefrau oder Sohn."

4.6.Im Buddhismus:

(Zitat aus Titeltitel "Indien im
primitiven Christentum" - Seite 85)

Ein berühmter Gelehrter, Arthur Lily, sagt, dass das Folgende als eine Inschrift auf einem Stein gesehen wurde. (Was Buddhas Jünger über Gott, den Geist und die Zukunft des Menschen dachten).

"Viel Sehnsucht nach den Dingen (des Lebens) ist Ungehorsam, erkläre ich noch einmal, nicht weniger der mühsame Ehrgeiz der Herrschaft durch einen Fürsten, der ein Versöhner des Himmels sein würde, der der würdige Gegenstand ist Gehorsam, denn um diesem (Glauben) gerecht zu werden, erkläre ich euch, ihr sollt kein solches Mittel finden, den Himmel zu besänftigen.

5.Mach kein Bild von Gott, nichts ist wie Er:

5.1.Im Islam:

(Koran 42:11)

Der Schöpfer der Himmel und der Erde - Er hat aus euch selbst Gattinnen für euch gemacht und Paare aus den Tieren. Dadurch vermehrt Er euch. Es gibt nichts Seinesgleichen; und Er ist der Allhörende, der Allsehende.

5.2.Im Christentum / Judentum:

(Bibel, 2. Exodus 20: 3-5)

"Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein Bildnis machen und keine

Darstellung dessen, was oben im Himmel, oder was unten auf Erden, oder dass im Wasser unter der Erde ist. Du sollst dich nicht vor ihnen niederwerfen und ihnen nicht dienen; denn ich, der Herr, bin eifersüchtig."

5.3.Im Hinduismus:

(Vedas, Svetasvatara Upanishad:
4:19, 4:20, 6: 9)

"Von Ihm gibt es weder Eltern noch Herr."

"Seine Form ist nicht zu sehen, niemand sieht Ihn mit dem Auge."

"Es gibt keine Ähnlichkeit mit Ihm."

6.Ihn allein Anbeten:

6.1.Im Islam:

(Koran 18: 110)

"Sprich (**Muhammad**), ich bin nur ein Mann wie du, zudem, was offenbart wurde, dass dein Gott ein Gott ist. Herr, irgendjemand. "

6.2.Im Christentum:

(Mathew 4:10)

"Jesus sagte zu ihm: 'Weiche von mir, **Satan! Denn es steht geschrieben:** Bete zu dem Herrn, deinem Gott, und diene nur ihm .' "

6.3.Im Hinduismus:

(Yajurveda 40: 9)

"Sie betreten Dunkelheit, diejenigen, die die natürlichen Elemente anbeten (**Luft, Wasser, Feuer usw.**). Sie

versenken Defekte in der Dunkelheit, diejenigen, die Sambhuti verehren (erschaffene Dinge wie Idol, Stein usw)."

7. Gott schickte Propheten an alle Nationen:

Koran 35:24

Wahrlich, Wir haben dich mit der Wahrheit als Bringer froher Botschaft und als Warner entsandt; und es gibt kein Volk, in dem es nicht einmal schon Warner gegeben hätte.

Koran 16:36

Und in jedem Volk erweckten Wir einen Gesandten (der da predigte): "Dient Gott und meidet die Götzen." Dann waren unter ihnen einige, die

Gott leitete, und es waren unter ihnen einige, die das Schicksal des Irrtums erlitten. So reist auf der Erde umher und seht, wie das Ende der Leugner war.

Koran 17:15

Wer den rechten Weg befolgt, der befolgt ihn nur zu seinem eigenen Heil; und wer irregeht, der geht allein zu seinem eignen Schaden irre. Und keine lasttragende Seele soll die Last einer anderen tragen. Und Wir bestrafen nie, ohne zuvor einen Gesandten geschickt zu haben.

8. Alle Propheten vom Ersten bis zum Letzten predigten die gleiche Botschaft:

Ø Es gibt keinen Gott außer dem einzigen Gott, dem Schöpfer und Erhalter des gesamten Universums und seines Inhalts.

Ø Bete nur zu Ihm, und keinem anderen.

Ø Glaube und folge den Boten (jener Zeit). (Die Boten prophezeiten das Kommen des letzten Propheten Muhammad und drängten ihre Anhänger, an ihn zu glauben und ihm zu folgen, wenn sie seine Zeit erreichen).

Ø Tue Gutes und vermeide das Böse.

9. Die Prophezeiung des kommenden Letzten Propheten (Muhammad):

9.1, Im Christentum / Judentum:

(Deuteronomium 18:18)

"Ich werde für sie einen Propheten wie dich (Moses) aus ihren Brüdern erheben, wie dir, und ich werde meine Worte in seinen Mund legen."

· Wenn der Vers sorgfältig analysiert wird, kann klar verstanden werden, dass er sich auf den Propheten Muhammad bezieht.

Ø Moses und Muhammad brachten den Menschen der damaligen Zeit neue Bündnisse. Jesus brachte keinen neuen Bund, aber er kam, um die bestehenden Gesetze zu bekräftigen und zu bezeugen, die Moses gebracht hat, als er (Jesus) selbst sagt: "Denke

nicht, dass ich komme, um die Gesetze oder die Prophezeiungen zu zerstören. Ich bin nicht gekommen, um zu zerstören, aber um zu erfüllen.
" (Mathews 5:17, 18)

Ø Moses und Muhammad hatten beide Vater und Mutter.

Ø Sowohl Moses als auch Muhammad sind natürlichen Tod gestorben.

Ø Sowohl Moses als auch Muhammad erreichten schließlich Führung und Autorität über ihre Gesellschaft.

Ø Der Vers sagt "von ihren Brüdern." Ismael und Isaak sind Söhne des gleichen Vaters, Prophet Abraham;

so sind sie Brüder. Dabei sind die Kinder des einen BRÜDER für die Kinder des anderen. Die Kinder von Isaac sind Juden, und die Kinder Ismaels - die Araber - sind ihre Brüder. **Die Bibel bestätigt dies:** "Und er (Ismael) in Gegenwart von allen seinen Brüdern." (Genesis 25:18)

Die Kinder von Isaak sind Brüder von Ismaeliten (Araber). Ebenso Muhammad ist unter den Brüdern der Israelis (Anhänger von Moses), weil Muhammad ein Nachkomme von Ismael war - der Sohn von Abraham - die Prophezeiung des Verses zu erfüllen (Dtn 18,18) 'aus ihren Brüdern.'

Ø Der Vers geht weiter: "Ich werde meine Worte in seinen Mund legen" Nicht einmal ein Koranvers ist ein Wort von Muhammad. Sie sind Worte, die er durch den Engel Gabriel gehört und Wort für Wort wiederholt hat. Keine von ihnen sind seine Worte. Er hob freundlicherweise auf, was "ihm in den Mund gelegt wurde."

· Auch Jesus bestätigt dies, **indem er sagt:** "Ich habe viel mehr zu sagen, als Sie ertragen können. Aber wenn er, der Geist der Wahrheit kommt, wird er dich in alle Wahrheit führen. Er wird nicht alleine sprechen. Er wird nur das sprechen, was er hört, und er wird dir sagen,

was noch kommen wird." (Johannes 16:12, 13)

Daher prophezeiten Moses im Alten Testament und Jesus im Neuen Testament das Kommen des letzten Propheten (Muhammad).

9.2.Im Hinduismus:

(Bhavishya Purana, Parva: 3 Teil3, Kapitel3; Vers5-8)

"A'Milechar" (ein Ausländer) wird mit Hilfe seiner Freunde als Lehrer einer neuen Religion erscheinen. Ein König dieses Landes wird seiner Lehre großen Respekt erweisen und ihn preisen und sich mit Ganges-Wasser und Panjagouyam reinigen und sagen: "Ich folge dir von ganzem

Herzen." Er (Mahamat) wäre ohne alle Sünden. Wenn er aus dem trockenen Land (Wüste) kommt, wird er sehr heilig sein, er wird gegen die bösen Mächte kämpfen, und er wird zu diesem Zweck Krieger sammeln. Er wird selbst Feinden Schutz gewähren."

(König dieses Landes, der den Lehren Mahamats großen Respekt erweist) bezieht sich auf einen südindischen König namens Heramaan, der Handelskontakte mit Arabern hatte und später zur Zeit des Propheten Muhammad Muslim wurde.

(Atharva Veda, Buch (Kuntap Sukta) Buch 20 Hymnus 127 Verse 1-2)

"Er ist Narashansah oder der Gelobte (Muhammad). Er ist Kahrama: der Friedefürst oder der Emigrant, der auch bei einer Menge von 60.090 Feinden sicher ist." "Er ist ein Kamel reitender Rishi, dessen Streitwagen den Himmel berührt."

- "Narashansah" "Mann des Lobes" bezieht sich auf den Propheten Muhammad. Die eigentliche Bedeutung des arabischen Wortes "Muhammad" bedeutet "gepriesen werden."
- Es ist nicht genau bekannt, wie viele Feinde der Prophet Muhammad zu seiner Zeit hatte. aber es ist festgestellt, dass es Tausende gab.

- Als er seine Auswanderung aus Makah (der Stadt, in der er geboren wurde, aber wegen der Verschwörung seiner Ermordung aufgeben musste) nach Medina machte, ritt er auf Kamelen.

9.3.Im Zoroastrismus:

(Zend Avesta Farvardin Yasht Kapitel 28 Vers 129 erwähnt {Heilige Bücher des Ostens, Band 23, Zend Avesta Teil II, S. 220}):

"Deren Name wird der Siegreiche sein, Soeshyant und Name wird Astvat-ereta sein. Kreaturen stehen auf, weil sie als körperliches Wesen und als Lebewesen gegen die Zerstörung der leiblichen Geschöpfe stehen, um der Droge der

zweibeinigen Brut standzuhalten, um dem Bösen der Gläubigen (Götzendienern und dergleichen) zu widerstehen und den Fehlern der Mazdaidianer). "

- Diese Prophezeiung gilt für keine andere Person genauer als für den Propheten Muhammad. Der Prophet war nicht nur siegreich, als er mit einer Armee von 10000 nach Makah zurückkehrte; er vergab auch all seinen Feinden, **indem er sagte:** "Heute soll es keinen Vorwurf gegen dich geben."
- Soeshyant bedeutet "der Gelobte" der auf Arabisch übersetzt bedeutet Muhammad.

- Astvat-ereta leitet sich vom Stammwort Astu ab, das sowohl im Sanskrit als auch in Zend "loben" bedeutet. Der Infinitiv Sitaudan im heutigen Persien bedeutet Lobpreis. Es kann auch abgeleitet werden aus dem persischen Wurzelwort istadan, was bedeuten würde "jemand, der etwas aufsteigen lässt" für den Propheten Muhammad. Die Prophezeiung erwähnt deutlich beide Namen des Propheten Muhammad.
- Die Prophezeiung sagt weiter, dass er der ganzen Welt nützen wird und der Koran bezeugt dies im Kapitel 21 Vers 107: " Und Wir entsandten dich nur aus Barmherzigkeit für alle Welten."

(Dasatir in seinem 14. Vers)

"Wenn die persische Moral zu niedrig ist, wird ein Mann aus Arabien erscheinen. Diejenigen, die ihm folgen, werden die persische Krone, Religion und alles ersticken. Aber die Menschen werden dem leeren Tempel eine Immunitätsbelohnung geben, Das und Bulk (zwei große Städte dieser Zeit in Persien) werden fallen."

9.4.Im Buddhismus:

- Gautama Buddha verlangte von niemandem, ihn anzubeten, und der religiöse Weg, den er erklärte, war der gleiche wie der Weg, der von früheren Buddhas ebenfalls angenommen und prophezeit worden

war. Er benutzte das Wort Buddha in demselben Sinne wie "Prophet", was eine Person bedeutet, die durch die göttliche Offenbarung erleuchtet wurde.

- Aufgrund der Unkenntnis der wahren Konzepte der Lehren Buddhas glauben viele Buddhisten, dass im Buddhismus kein Platz für glauben an Gott ist! Aber viele Theologen fanden Beweise, dass Buddha den Glauben an einen Gott betonte und dass er das Kommen des Propheten Muhammad prophezeite.

- o Fast alle buddhistischen Bücher enthalten diese Prophezeiung. Es ist in Chakkavatti Sinhavad Suttanta D.III, [76](#):

"In der Welt wird ein Buddha namens Maitreya (der Wohltätige) auferstehen, ein Heiliger, ein Höchster, ein Erleuchteter, der mit Weisheit ausgestattet ist, glückverheißend, das Universum kennend. er wird zu diesem Universum befördern, er wird seine Religion verkünden, herrlich in ihrem Ursprung, herrlich auf ihrem Höhepunkt, herrlich am Ende, im Geist und im Brief, er wird eine Religion verkünden und ein ähnliches Leben verkünden. die Gesellschaft von Anhängern, die viele Tausende zählen, so wie ich jetzt eine Gesellschaft von Anhängern aufrechterhalte, die viele Hunderte zählt."

Das Wort "Maitreya" oder "Metta" in der Pali-Sprache und alle entsprechenden Wörter, die auf Burmesisch, Chinesisch, Tibetisch und Japanisch verwendet werden, haben die gleiche Bedeutung; tatsächlich dasselbe wie "Rahmat" auf Arabisch, was "Barmherzigkeit" bedeutet. (Der Prophet Muhammad wurde von Gott selbst im Koran als Barmherzigkeit für die ganze Welt verkündet). "Und Wir entsandten dich nur aus Barmherzigkeit für alle Welten." (Koran 21:107)

o Gemäß den Heiligen Büchern des Ostens 35pg.225:

"Es wird gesagt, dass ich nicht ein einziger Buddha bin, von dem die

Führung und die Ordnung abhängig sind. Nach mir wird ein anderer Buddha Maitreya von solchen und solchen Tugenden kommen. Ich bin jetzt der Führer von Hunderten; er wird der Führer von Tausenden sein.

Nach dem Evangelium von Buddha von Carus S. 217 und 218 (aus Ceylon Quellen):

o "Ananda sagte zu dem Erhabenen: Wer soll uns lehren, wenn du fort bist? Und der Erhabene antwortete: 'Ich bin nicht der erste Buddha, der auf die Erde kam, noch soll ich der Letzte sein. Zu gegebener Zeit wird ein anderer Buddha in der Welt auferstehen.' "

o Es wird in dem Buch "Arshagyanam" (Seite 282) erwähnt, dass Buddha sagte: "Alle müssen an Maitreya glauben" der kommende Prophet.

10.Zusammenfassung:

- Es gibt einen Schöpfer für das Universum und Er ist Eins. Die Frage (Wer hat den Schöpfer erschaffen?) ist nicht gültig.
- Gott ist autark, es passt nicht zu Seiner Majestät, um einen Sohn oder eine Frau zu nehmen, oder zu zeugen noch gezeugt zu werden, und es gibt keine Ähnlichkeit zu Ihm.
- Seitdem Menschen auf der Erde erschienen - aus der Zeit des Adam –

hat der Schöpfer die aufrichtigste Person in einer Gesellschaft als Prophet in dieser Zeit ernannt, um die Menschheit zur Wahrheit zu führen und das Ziel, Ihn zu erreichen. Er schickte einen Propheten, wann immer Menschen in moralische Katastrophe und zielloses Leben schlüpfen, und die Botschaft der früheren Propheten war korrumpiert und ernsthaft verfälscht worden.

• Der Schöpfer sandte die gleiche Botschaft an die Propheten aller Nationen. **Eine einfache klare Botschaft und Bedingung der Erlösung:** Glaube an den einen Gott und keinem anderen. Jeder Prophet war der Weg für seine

Anhänger in seiner Zeit, um die Erlösung zu erlangen, und zwar indem er seinen Lehren folgte; wie der Prophet (es getan haben), ihn nicht anzubeten. (weil alle Propheten nur Geschöpfe Gottes waren).

· Während viele der Propheten und Boten, die Gott zu verschiedenen Nationen gesandt hat, namentlich im Koran (Jesus, Moses, Abraham, Noah, David, Salomon, Ismail, Isaac, Joseph, usw.) erwähnt werden, werden andere nicht erwähnt. Daher wird die Möglichkeit, dass andere berühmte religiöse Lehrer wie der Hindu Lords Rama, Krishna und Buddha Gautama Propheten Gottes waren, nicht negiert. "Und sicher entsandten Wir schon Gesandte vor

dir; darunter sind manche, von denen Wir dir bereits berichtet haben, und es sind darunter manche, von denen Wir dir nicht berichtet haben; und kein Gesandter hätte ohne Gottes Erlaubnis ein Zeichen bringen können. Doch wenn Gottes Befehl ergeht, dann wird die Sache zu Recht entschieden, und dann fallen diejenigen dem Verlust anheim, die versucht haben, (Gottes Befehl) außer Kraft zu setzen." (Koran 40:78)

· Die Arche des Propheten Noah [\[10\]](#) wurde mit den Gläubigen darin gerettet und war die Renaissance des Lebens mit dem reinen Monotheismus als einer Religion aller Menschen. Die Menschen begannen ihr Leben und lehrten ihre

Kinder auf der ganzen Welt, wie sie Gott ohne Partner allein anbeten können. Aber später folgten viele Menschen ihren Wünschen, und das ging weit von den prophetischen Lehren weg.

- Jedes Kind wird bereits ohne Sünde geboren, ohne Vermittler zwischen ihm und dem Schöpfer. Für den Fall, dass das Kind ohne Eltern oder Belehrungen allein gelassen wird, wird es erwachsen werden und den Schöpfer allein anbeten. Im Alter der Pubertät wird er für seine Handlungen verantwortlich sein und von Gott gerichtet werden. Entweder monotheistisch zu bleiben, seinen Schöpfer allein anzubeten, oder seine natürliche Religion zu ändern und auf

einem falschen Weg einen Vermittler Gottes anzubeten (Jesus, Maria, Buddha, Idole, Muhammad ... etc).

· Trotz ihrer gegenteiligen Behauptungen, alle Zuflucht in dem Schöpfer des Universums zu suchen und in Widrigkeiten und Schwierigkeiten allein zu Ihm zu greifen. Tief in ihren Herzen erwägen sie, die Eine Heilige Kraft im Himmel als eine Lösung für ihre Probleme zu betrachten für ihre Bedürfnissen und als eine Beseitigung ihrer Not. Sie denken, dass ihr Erfolg und ihr Sieg von Seinem Willen und Seiner Güte abhängen. (Zum Beispiel: während eines Vorfalles von einem Flugzeugabsturz, beten alle

Passagiere aus verschiedenen religiösen Hintergrund, 'Buddhist, Christen, Hindus, Muslime, Atheisten usw.' zusammen, damit die Kraft, die im Himmel existiert, sie rettet).

· Die Ähnlichkeiten zwischen den Religionen kommen von Gott und die Unterschiede entstanden von der Menschheit, die verschiedene Wege zum Schöpfer schuf. Wenn jeder den Schöpfergott allein ohne Partner oder Vermittler anbetet (Heilige, Priester, Idole oder Prophezeiungen), würden wir alle vereint sein. Dies ist der Schlüssel, um der Welt Harmonie und Einheit zu bringen. **Gott sagte:** " Sprich: "O Volk der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort zwischen uns

und euch, dass wir nämlich Gott allein dienen und nichts neben Ihn stellen und dass nicht die einen von uns die anderen zu Herren nehmen außer Gott." Und wenn sie sich abwenden, **so spricht:** "Bezeugt, dass wir (**Ihm**) ergeben sind." (**Koran 3:64**)

- Der Atheismus kam wegen der sehr komplizierten Vorstellung von Gott in anderen Religionen vor, die dem reinen einfachen Konzept von Gott in den Herzen des Menschen widerspricht. Andere Gründe, die Menschen zum Atheismus geführt haben, sind die unvernünftigen Aussagen und Befehle von Geistlichen und religiösen Institutionen, die die Religion als

Vorwand nutzten, um weltliche und politische Vorteile zu erlangen.

- Alles, was im Universum existiert, ist unter Gottes Besitz und Herrschaft. Er hat umfassendes Wissen, vorherrschende Macht und absolute Kontrolle. Alles ist Seinem absoluten Wissen und Willen unterworfen. Die Sonne, die Planeten und die Galaxien arbeiten präzise, ohne Fehler seit ihrer Entstehung. Dieselbe Präzision galt für die Schöpfung der Menschen. Perfekte Harmonie und Ordnung zwischen Körper und Seele zeigen, dass Gott niemals menschliche Wesen in Körper von Tieren steckt und ihn niemals zwischen Pflanzen und Insekten wandern lässt

(Reinkarnation), für den Fall, dass die Person niemals wissen wird, was ihre Vergangenheit in ihrem letzten Leben war. Gott machte die Menschen zivilisiert und gab ihnen Verstand und Wissen und ordnete ihnen als Stellvertreter für die Erde und den Befehlshaber über andere Kreaturen an. Gott wird die Menschen niemals erniedrigen. Tag des Gerichts, Himmel [Paradies] und Höllenfeuer repräsentieren die Gerechtigkeit des Schöpfers, wenn die Sünden und guten Taten der Menschen so gewogen werden, [wie der Heilige Koran sagt](#):

"Wer auch nur eines Stäubchens Gewicht Gutes tut, der wird es dann sehen. Und wer auch nur eines

Stäubchens Gewicht Böses tut, der wird es dann sehen." (Koran 99: 7-8)

- Die Welt ohne Gesetze wäre ein Dschungel ohne Mitgefühl oder Moral. Gottes Befehle sind eine Gnade für die Menschheit.

- Es gibt keine Überlegenheit einer Rasse über eine andere. Gott testet jeden einzelnen auf der Grundlage von Frömmigkeit und Gerechtigkeit. **Gott sagte:** "O ihr Menschen, Wir haben euch aus Mann und Frau erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, auf dass ihr einander erkennen möget. Wahrlich, vor Gott ist von euch der Angesehenste, welcher der Gottesfürchtigste ist. Wahrlich, Gott

ist Allwissend, Allkundig." (Koran 49:13)

· Dieses Leben, das im Tod endet, ist nicht unser endgültiges Ziel. Der Schöpfer schuf Menschen für einen großen Zweck. Gott ehrt die Menschen und begünstigte sie gegenüber vielen seiner Geschöpfe. Der weise Mensch ist derjenige, der ein Leben nach dem Tod plant. "Jede Seele wird den Tod kosten, und euch wird euer Lohn am Tag der Auferstehung vollständig gegeben; und wer da vom Feuer ferngehalten und ins Paradies geführt wird, der soll glücklich sein. Und das irdische Leben ist nichts als ein

trügerischer Nießbrauch." (Koran 3:185)

- Kein Zwang in der Religion. "Es gibt keinen Zwang im Glauben. Der richtige Weg ist nun klar erkennbar geworden gegenüber dem unrichtigen. Der also, der nicht an falsche Götter glaubt, aber an Gott glaubt, hat gewiss den sichersten Halt ergriffen, bei dem es kein Zerreißen gibt. Und Gott ist Allhörend, Allwissend." (Koran 2:256)

- Die Größe und Einzigartigkeit des Islam (die totale Unterwerfung an den Schöpfer und die Verehrung von Ihm allein ohne Zwischenspieler bedeutet) im Vergleich zu jeder

anderen Religion zeigt sich in drei Dingen:

1. Der Islam hat das wahre Konzept der Einheit Gottes bewahrt, ohne jegliche Philosophie oder Komplexität.
2. Er hat die einzig wahre unveränderte Schrift – Gottes Wort. Der vollständige Text des Korans ist in der genauen Form erhältlich, wie sie der Prophet Muhammad zur Zeit seiner Offenbarung und in der Originalsprache, in der er offenbart wurde, ausgesprochen hat.
3. Die Lehren des Propheten Muhammad wurden durch bestätigte Ketten authentifizierter Erzähler übertragen.

Verweise:

§ Lillie, Arthur. India in Primitive Christianity. n.d. 85.

§ "Arshagyanam." n.d. 282.

§ "Atharvaveda Hymn 127." Kuntap Sukta. 20th. n.d. Verse 1-2.

§ Avesta, Zend. "Sacred Books of the East." Vol. 23. n.d. 220.

§ Carus. "Gospel of Buddha." n.d. 217 , 218.

§ Chakkavatti Sinhmad Suttanta D. Vol. III. n.d.

§ "Chapter 7 : Oller and Omdahl." Moreland, J. P. [The Creation Hypothesis](#) : Scientific Evidence for an Intelligent Designer. 1994. 274.

§ "Dasatir." n.d.: Verse 14.

§ Mahmoud, Mustafa. Dialogue with an Athiest. 1990.

§ Naik, Zakir. Prophecy On The Coming of Prophet Muhammad (SAW) in Other Scriptures . n.d. 2017.

§ —. The Concept of God in Major Religions. n.d.

§ "Parva 3- Chapter 3." Purana, Bhavishya. n.d. 5-8.

§ "Physics and Reality." Franklin Institue (1936).

§ "Prophet Muhammed SAW in Other World Religion Scriptures." n.d. Scribd. 2017.

§ "Sacred Books of the East." n.d.
Volume 35. 225.

§ Suleiman, Fadil. Who Created
God. 05 09 2016. 2017.

§ Vedas. "Svestasvatara Upanishad."
n.d. 4:19, 4:20, 6:9.

§ "Zend Avesta Part II." Sacred
Books of the East. Vol. 23. n.d. 220.

.

Ich bezeuge, dass es keinen anderen
anbetungswürdigen Gott gibt, außer
Gott. (**Der Schöpfer, der nicht zeugt
noch gezeugt wurde**); Ich bezeuge,
dass Muhammad sein Diener und
letzter Prophet ist. Ich bezeuge, dass
es den Gesandten Gottes gibt; Ich

bezeuge, dass es den Himmel und die Hölle (das Höllenfeuer) gibt.

[1] Die Christen, Juden und Muslime im Nahen Osten, verwenden das Wort "Allah", was Gott bedeutet. (Das heißt der einzig wahre Gott). Das Wort Allah wurde im Alten Testament 89 Mal erwähnt. Das Wort "Allah" erscheint im ursprünglichen Sanskrit-Text.

[2] <https://solution-for-peace.com/2016/09/05/answer-to-who-created-god/#.Wz0OfZ-EZ-E>.

[3] Der Koran ist Gottes offenbartes unverändertes Wort. Der Koran ist

die letzte Offenbarungsschrift, die vom Allmächtigen herabgesandt wurde. Vor ihm wurden den Menschen bereits andere Bücher von Gott als Rechtleitung übergeben, wie zum Beispiel die Tora und die Evangelien. Im Gegensatz zu anderen heiligen Schriften wurde der Koran aber vor den Eingriffen und Veränderungen durch Menschenhand bewahrt geblieben. Er existiert heute noch genauso, wie er vor 1.400 Jahren offenbart wurde. Als einziges Buch der Welt ist er von Tausenden von Menschen Wort für Wort auswendig gelernt worden und kann so unabhängig von seiner gedruckten Form unter den Muslimen weitergegeben werden. Mal

angenommen, alle Bücher der Welt würden unwiederbringlich zerstört werden, so wäre der Koran das einzige Buch, das bis auf den letzten Buchstaben neu geschrieben werden könnte.

[4] <https://solution-for-peace.com/2016/09/05/answer-to-who-created-god/#.Wz0OfZ-EZ-E>

[5] "Chapter 7 : Oller and Omdahl." Moreland, J. P. [The Creation Hypothesis : Scientific](#)

[6] Dr. Mustafa Mahmud ([Dialogue with an Atheist](#))

7-10 Dr. Mustafa Mahmud ([Dialogue with an Atheist](#))

[8] Die Referenz von Gott an Sich Selbst als "Wir" in vielen Versen des Korans, bezeichnet Großartigkeit und Macht auf Arabisch. In Deutsch das heißt das „Der Pluralis Majestatis“ (lat., "Plural der Hoheit"). Er wird verwendet, um eine Person, meist einen Herrscher, als besonders mächtig oder würdig auszeichnen, bzw, die Person zeichnet sich selbst aus.

[9] Adimanav, Aadim in Sanskrit.

[10] Ma-nu in Sanskrit